

Stadt Sulzburg – Herr Birkhofer
Protokoll zur Baumbesichtigung am 27. Juli 2023

Kurpark
Kontrolle nach dem Sturm am 24. Juli 2023



Abb. 1

Thuja hinter dem Gebäude des Bauhofs:
Hier hängen noch lose Bruchäste in der Krone, die beseitigt werden müssen.
Man sollte den Bereich um den Baum noch abgesperrt lassen.



Abb. 2
Ginkgo mit den 4 Thujen im Park:

Hier sind keine Sturmschäden aufgetreten



Abb. 3
2 Linden in der westlichen Grundstücksecke
siehe folgende Abbildung



Abb. 3a
2 Linden:

Hier sollten Totäste und kleinere Bruchäste aus den Kronen entfernt werden



Abb. 4
Schwarzkiefer am südlichen Rand des Kurparks:

Der Baum neigt sich leicht in Richtung der angrenzenden Wohnbebauung und ist nun nach dem Verlust der zentralen Blutbuche einer veränderten Windbelastung ausgesetzt. Ich empfehle hier die vorsorgliche Beseitigung zusammen mit der Beseitigung der mehrstämmigen Schwarzkiefer in der folgenden Abbildung.



Abb. 5
Mehrstämmige Schwarzkiefer vor der Thujengruppe:

Die mehrstämmige Schwarzkiefer wird durch Kronenverankerungen in zwei Ebenen gesichert und ist nun durch den Verlust der Blutbuche veränderten Windbelastungen ausgesetzt. Ich empfehle hier die vorsorgliche Beseitigung der Kiefer, da ihr Kronengerüst sehr windanfällig ist und die Kronenverankerungen nur bis zu einer gewissen Belastung ihre Funktion erfüllen können.



Abb. 5a
Schwarzkiefer im Hintergrund:

Der Verlust der Blutbuche bietet nun die Möglichkeit, dass man die statisch prekäre Schwarzkiefer am Stück mit Hilfe des Forstunternehmers Schirmeier aus Müllheim auf die freie Fläche vor dem Baum fällen und entsorgen kann, bevor man dann an eine Neuanpflanzung von Bäumen denken sollte.



Abb. 5b

Hier die beiden Schwarzkiefern in der Ansicht:

Mein Vorschlag ist, die beiden Schwarzkiefern nun im Herbst/Winter 2023 zu beseitigen und dann an eine Neupflanzung mit geeigneten solitären Baumarten zu denken im Zuge einer Aufwertung des Kurparks. Dabei sollte auch der Zugang für die Bewirtschaftung durch eine breitere Zufahrt erleichtert werden.

Müllheim, 2. August 2023
Ulrich Pfefferer